

Mein eigenes Geld – meine Verantwortung

Taschengeldfolder für Jugendliche

Taschengeld zu bekommen ist eine tolle Sache. Wer besitzt nicht gern sein eigenes Geld und kann es ausgeben, wofür er möchte?

Eltern sind nicht grundsätzlich verpflichtet, dir Taschengeld zu geben. Es kann sein, dass du ja ohnehin alles bekommst, was du möchtest, und dir Oma und Opa auch immer wieder Geld zustecken.

Ist das nicht der Fall, macht es Sinn, gemeinsam mit deinen Eltern über Taschengeld zu sprechen. Taschengeld steht dir zur eigenen Verfügung. Damit lernst du schon früh einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld. Zudem lernst du den Wert von Geld kennen und weißt, wie du dein Geld einteilen musst. So bist du im späteren Leben bei finanziellen Fragen in der Lage, vernünftige Entscheidungen zu treffen. Die Höhe des Taschengeldes hängt natürlich von den finanziellen Möglichkeiten deiner Eltern ab. Im gemeinsamen Gespräch kannst du herausfinden, wie es in deiner Familie finanziell steht, was für Ausgaben eine Familie hat. Das ist auch für deine Zukunft sehr lehrreich.

Taschengeld

mein
eigenes
geld

wir helfen weiter



Warum Taschengeld?

Früh geübte Verhaltensweisen haben gute Chancen, sich auch später durchzusetzen. Du lernst,

- dass du dir nicht alle Wünsche erfüllen kannst – zumindest vielleicht nicht gleich.
- dass du sparen musst, wenn eine größere Anschaffung ansteht.
- dass du selbst die Verantwortung für deine Entscheidung trägst.
- dass auf die finanzielle Situation der Familie Rücksicht genommen werden muss.
- dass die Ausgaben die Einnahmen nicht übersteigen dürfen.
- dass auch Fehler passieren dürfen, aus denen du lernen kannst.
- dass du durch zusätzliche Tätigkeiten Geld dazuverdienen kannst.

Wo kommen deine Einnahmen her? Und wie kannst du sie erhöhen?

- Taschengeld
- Geldgeschenke (Geburtstag, Weihnachten, Zeugnis, ...)
- Hilfstätigkeiten zu Hause oder in der Nachbarschaft (Rasenmähen, ...)
- Babysitten
- Ferienjob in den Ferien
- ...

Warum bekommt nicht jede*r gleich viel Taschengeld?

- Wenn du mehr Taschengeld bekommst, musst du vielleicht selber für vieles aufkommen (Kleidung, Jause, Handytarif, ...).
- Wenn du weniger Taschengeld bekommst, übernehmen deine Eltern vielleicht mehr Ausgaben für dich und du kannst dir durch Mithelfen Geld dazuverdienen.
- Die finanzielle Situation der Familie ist ausschlaggebend.
- Seid ihr viele Geschwister, bekommt jede*r dementsprechend etwas weniger Taschengeld.
- Fallen dir noch andere Gründe ein?

Kennst du deine Bedürfnisse und Wünsche?

- Was ist wichtig für dich? Worauf legst du Wert? Was wünschst du dir?
- Wo kommen deine Bedürfnisse und Wünsche her?
- Werden sie von anderen beeinflusst? Freund*innen, Familie, Social Media, ...
- Hast du klare Sparziele, die du erreichen möchtest? (kurz-, mittel- und langfristig)
- Kannst du auf etwas warten oder musst du immer alles sofort haben?
- Kannst du auch mal auf etwas verzichten?
- Denkst du an die Zukunft und sorgst schon jetzt finanziell vor?



**Wofür gibst du dein Geld aus?
Sammle deine Ausgaben**

- Handy
- Netflix, Spotify, Amazon Prime etc.
- Spiele im Internet oder am Handy
- Kleidung / Schuhe / Accessoires
- Weggehen
- Sport
- Zigaretten
- Moped, Öffis
- Lebensmittel
- Sparen
- ...

Weißt du, für was du wie viel Geld ausgibst?

- Verschaffe dir einen Überblick über dein Geld.
- Schreibe alle deine Ausgaben auf, auch wenn sie noch so niedrig sind.
- Haushaltsplan / Haushaltsbuch / Haushalts-App helfen dir dabei, dein Geld im Überblick zu behalten.
- „Auch Kleinvieh macht Mist.“ Viele Kleinbeträge im Münzbereich ergeben am Ende des Monats auch eine größere Summe.
- Teile dir dein Geld ein.

Wofür geben deine Freund*innen Geld aus?

- Ist das wichtig für dich?
- Lässt du dich dadurch beeinflussen?
- Kannst du auch mal als Einzige*r Nein sagen?
- Wie wirkt sich das in deinem Freundeskreis aus?

**Wofür geben deine Eltern Geld aus?
Was konsumierst du zu Hause ganz selbstverständlich?**

- Dach über dem Kopf
- Versicherung
- Lebensmittel, Getränke
- Kleidung (je nach Taschengeldhöhe vielleicht unterschiedlich)
- Hygieneartikel
- TV, GIS-Gebühren
- Urlaub
- Fällt dir noch mehr ein?

Orientierungsbeträge Taschengeld:

Wie viel Taschengeld?
Für die Höhe des Taschengeldes gibt es keine Regeln. Letztendlich richtet sie sich nach der finanziellen Situation innerhalb der Familie und basiert auf gemeinsam getroffenen Entscheidungen. Nutze die Chance, mit deinen Eltern über das Thema Finanzen zu sprechen, und handelt die Taschengeldhöhe gemeinsam aus.

Orientierungswerte

Alter	Betrag in Euro	Auszahlung
6 – 8 Jahre	1,00 – 2,50	wöchentlich
8 – 10 Jahre	2,00 – 4,50	wöchentlich
10 – 12 Jahre	15,50 – 23,50	monatlich
12 – 14 Jahre	20,50 – 30,50	monatlich
14 – 16 Jahre	25,50 – 45,50	monatlich
16 – 18 Jahre	38,00 – 61,00	monatlich
18 – 20 Jahre	61,00 –	monatlich

Taschengeld zu bekommen, ist eine tolle Sache. Wer besitzt nicht gern sein eigenes Geld und gibt es aus, wofür er möchte? Hier findest du Tipps, um mit deinem Taschengeld zurechtzukommen.



ifs Schuldenberatung
Telefon 05-1755-580
schuldenberatung@ifs.at

